



24/SVV/0628

Dringlichkeits-Beschlussvorlage

öffentlich

Vergabe von sozialen Dienstleistungen - Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten an diversen Standorten in der Landeshauptstadt Potsdam

<i>Geschäftsbereich:</i> Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration	<i>Datum</i> 23.05.2024
---	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i> 29.05.2024	<i>Gremium</i> Hauptausschuss	<i>Zuständigkeit</i> Entscheidung
---	----------------------------------	--------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein europaweites, offenes Vergabeverfahren mit dem Ziel der Vergabe von Aufträgen zur Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten ab dem 01.01.2025 an den Standorten:
 - Marquardter Chaussee 102/114 in 14469 Potsdam bis längstens 31.12.2028,
 - Ketziner Str. 92 in 14476 Potsdam bis längstens 31.12.2027,
 - Grotrianstr. 13 in 14480 Potsdam bis längstens 31.12.2028,
 - Dortustr. 41A in 14467 Potsdam bis längstens 31.12.2029,durchzuführen, auf das im Vergabeverfahren ermittelte jeweils wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag zu erteilen und einen entsprechenden Betreibervertrag abzuschließen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein europaweites, offenes Vergabeverfahren mit dem Ziel der Vergabe von Aufträgen zur Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten ab dem 01.01.2025 bis längstens 31.12.2028 in Übergangs- bzw. Nutzungswohnungen an diversen Standorten in der Landeshauptstadt Potsdam durchzuführen, auf das im Vergabeverfahren ermittelte jeweils wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag zu erteilen und einen entsprechenden Betreibervertrag abzuschließen.

Begründung:

Die Betreuung und Unterbringung von Geflüchteten ist für die Landeshauptstadt Potsdam gemäß dem Gesetz über die Aufnahme von Flüchtlingen, spätausgesiedelten und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen im Land Brandenburg sowie zur Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (Landesaufnahmegesetz - LAufnG) eine Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung.

Aufgrund der bis zum 31.12.2024 befristeten Verträge zur Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten in der Gemeinschaftsunterkunft Marquardter Chaussee 102/114 in 14469 Potsdam, in der Gemeinschaftsunterkunft Ketziner Str. 92 in 14476 Potsdam, im Wohnungsverbund Grotrianstr. 13 in 14480 Potsdam und in der Gemeinschaftsunterkunft Dortustr. 41A/Kiezstr.12 in 14467 Potsdam sind die entsprechenden Betreiberverträge neu zu vergeben.

Durch die starke Ausweitung der Nutzung von einzelnen Übergangswohnungen für die Unterbringung Geflüchteter (Jan. 2022: 41 Übergangswohnungen, März 2024: 178 Übergangswohnungen, Tendenz steigend), ist auch für diese eine konstante, unterbringungsnahe Migrationssozialarbeit und Betreuung anzubieten.

Die Beauftragung erfolgt im Normalfall fest für 2 Jahre mit anschließenden jährlichen Verlängerungs-optionen für die Landeshauptstadt Potsdam. Dieses Auftragsmodell stellt einen Ausgleich zwischen dem Ziel einer personell konstanten Betreuung und der benötigten Flexibilität beim Betrieb von Gemeinschaftsunterkünften her. So sind am Standort Marquardter Chaussee zum einen der Umbauebedarf des Bestandgebäudes hin zu einer wohnungsähnlichen Unterbringung als auch die begrenzte Nutzungsdauer der Containererweiterung zu berücksichtigen. Am Standort Ketziner Str. ist die Nutzungsdauer von der Umsetzung der Erweiterungsbedarfe der benachbarten Grundschule abhängig. Entsprechend flexibel sind die Beauftragungen für den Betrieb der Unterkünfte zu gestalten.

Die Umsetzung der Vergabe erfolgt getrennt nach Einzellosen im Rahmen des europaweiten offenen Verfahrens. Auf Grund der Auftragswerte erfolgt eine Beteiligung des Hauptausschusses gemäß § 16 (3) der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam. Zur Verfahrensverkürzung erfolgt die Gremienbeteiligung parallel zur Vorbereitung/Durchführung des Vergabeverfahrens. Der Hauptausschuss entscheidet dabei über die Durchführung des Vergabeverfahrens sowie den Auftrag zur Zuschlagserteilung an den und zum Vertragsabschluss mit dem im Vergabeverfahren jeweils ermittelten wirtschaftlichsten Anbieter. Über das Ergebnis des Vergabeverfahrens wird der Hauptausschuss unterrichtet.

Anlagen:

- | | | |
|---|--|------------|
| 1 | Darstellung der finanziellen Auswirkungen | öffentlich |
| 2 | Pflichtige Zusatzinformationen zur Vorlage | öffentlich |

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage

Betreff: Vergabe von sozialen Dienstleistungen - Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten...

- 1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
- 2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
- 3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
- 4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 3155000 Bezeichnung: soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer.

5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

Angaben in EUro	Ist-Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Gesamt
Ertrag laut Plan	16.716.768	32.457.800	32.576.800	32.937.700	33.033.200	0	131.005.500
Ertrag neu	16.716.768	32.457.800	32.576.800	32.937.700	33.033.200	0	131.005.500
Aufwand laut Plan	27.664.799	45.437.300	52.529.300	52.917.200	52.474.100	0	203.357.900
Aufwand neu	27.664.799	45.437.300	52.529.300	52.917.200	52.474.100	0	203.357.900
Saldo Ergebnishaushalt laut Plan	-10.948.031	-12.979.500	-19.952.500	-19.979.500	-19.440.900	0	-72.352.400
Saldo Ergebnishaushalt neu	-10.948.031	-12.979.500	-19.952.500	-19.979.500	-19.440.900	0	-72.352.400
Abweichung zum Planansatz	0	0	0	0	0	0	0

5. a Durch die Maßnahme entsteht eine Haushaltsbelastung über den Planungszeitraum hinaus bis 2029 in der Höhe von insgesamt 5.355.900 Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

Angaben in Euro	Bisher bereitgestellt	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Bis Maßnahmeende	Gesamt
Investive Einzahlungen laut Plan								
Investive Einzahlungen neu								
Investive Auszahlungen laut Plan								
Investive Auszahlungen neu								
Saldo Finanzhaushalt laut Plan								
Saldo Finanzhaushalt neu								
Abweichung zum Planansatz								

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. Bezeichnung gedeckt.

- 8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja
 Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von Vollzeiteinheiten verbunden.
 Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt? Nein Ja
- 9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt. Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

1. Aufwendungen:

Im Unterprodukt 3155000 - Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer werden alle Aufwendungen im Zusammenhang mit der Unterbringung und Betreuung Geflüchteter abgebildet. Die Aufwendungen für die Leistungserbringung zur Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten

- in der Gemeinschaftsunterkunft Marquardt Chaussee 102/114 in 14469 Potsdam,
- in der Gemeinschaftsunterkunft Ketziner Str. 92 in 14476 Potsdam,
- im Wohnungsverbund Grotrianstr. 13 in 14480 Potsdam
- in der Gemeinschaftsunterkunft Dortustr. 41A/Kiezstr.12 in 14467 Potsdam

sind in den o.g. Planansätzen enthalten und werden abhängig von der Gesellschaftsform des jeweiligen Auftragnehmers in den Produktkonten 3155000.5455000, 3155000.5457000 sowie 3155000.5458000 abgebildet.

Die Aufschlüsselung der Aufwendungen nach Kalenderjahr entsprechend der Auftragswertschätzung sind den folgenden Tabellen zu entnehmen. Der geschätzte Gesamtaufwand für den gesamten Leistungszeitraum beträgt 17.075.100 EUR (netto) bzw. 20.320.400 EUR (brutto).

	EUR netto	EUR brutto
geschätzter Auftragswert 2025	4.028.100,00	4.793.700,00
geschätzter Auftragswert 2026	4.189.300,00	4.985.500,00
geschätzter Auftragswert 2027	4.357.200,00	5.185.300,00
geschätzter Auftragswert 2028	3.690.500,00	4.391.900,00
geschätzter Auftragswert 2029	810.000,00	964.000,00
geschätzte Gesamtkosten	17.075.100,00	20.320.400,00

2. Erträge

Die Landeshauptstadt Potsdam erhält zur Deckung der Kosten des Betriebs von Gemeinschaftsunterkünften Kostenerstattungen in Höhe vom Land Brandenburg nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG) und der Erstattungsverordnung (LAufnGErstV). Die Kostenerstattung erfolgt auf der Basis von Pauschalen, die jährlich angepasst werden. In der mittelfristigen Finanzplanung zum gültigen Haushalt 2023/2024 sind diese Erstattungsleistungen für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von ca. 24,3 Mio. Euro, für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von ca. 24,5 Mio. Euro und für das Haushaltsjahr 2027 in Höhe von ca. 24,6 Mio. Euro geplant.

Des Weiteren werden von Regelleistungsbeziehern nach SGB II und Einkommensbeziehern Gebühren gemäß Gebührensatzung für die Nutzung der Unterkunft erhoben. In der mittelfristigen Finanzplanung zum gültigen Haushalt 2023/2024 sind Gebühreneinnahmen für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von ca. 6,2 Mio. Euro, für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von ca. 6,2 Mio. Euro und für das Haushaltsjahr 2027 in Höhe von ca. 6,2 Mio. Euro geplant.

Eine Zuordnung von Kostenerstattungen und Gebühreneinnahmen zu einzelnen Unterkünften ist auf Grund der Struktur der Kostenerstattung und der Gebührenerhebung nicht möglich.

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)

Pflichtige Zusatzinformationen zur Vorlage

Betreff:

Vergabe von sozialen Dienstleistungen - Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten an diversen Standorten in der Landeshauptstadt Potsdam

öffentlich nicht öffentlich

► **Berücksichtigung Gesamtstädtischer Ziele** ja nein

<input type="checkbox"/> Digitales Potsdam	<input type="checkbox"/> Wachstum mit Klimaschutz und hoher Lebensqualität	<input type="checkbox"/> Vorausschauendes Flächenmanagement
<input type="checkbox"/> Bedarfsorientierte und zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur	<input type="checkbox"/> Umweltgerechte Mobilität	<input type="checkbox"/> Bürgerschaftliches Engagement
<input type="checkbox"/> Investitionsorientierter Haushalt	<input type="checkbox"/> Vielseitiges Unternehmertum	<input type="checkbox"/> Bezahlbares Wohnen und nachhaltige Quartiersentwicklung

Bezug zum Strategischen Projekt (falls möglich):

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

► **Finanzielle Auswirkungen** ja nein

Das Formular „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage beizufügen!

Fazit der finanziellen Auswirkungen:

Kurze Zusammenfassung der Pflichtanlage (keine Wiederholung)

Die Vorlage enthält Kostenpositionen in Höhe von schätzungsweise 20.320.400 EUR (brutto) zur Erbringung pflichtiger Leistungen im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2029. Die wettbewerbliche Vergabe dieser Leistungen stellt für die betreffenden Unterbringungsobjekte einen geeigneten Weg dar, die Erfüllung der Pflichtaufgabe zur Unterbringung und Betreuung Geflüchteter mit größtmöglicher Wirtschaftlichkeit zu sichern. Gleichzeitig wird ein möglichst hoher Kostendeckungsgrad durch die Vereinnahmung von Kostenerstattungen des Landes und Gebühreneinnahmen umgesetzt.

► **Berechnungstabelle Demografieprüfung**

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
					0	keine

► **Klimaauswirkungen**

positiv

negativ

keine

Fazit der Klimaauswirkungen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.